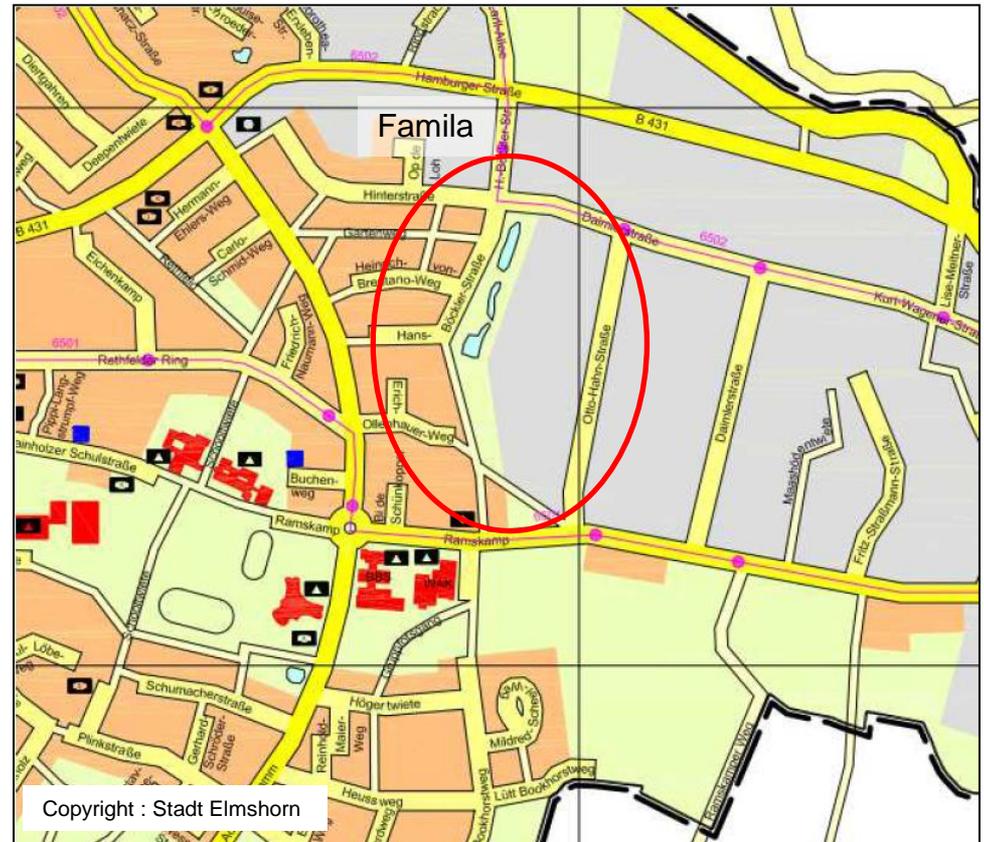


Kurzinformation zur Vegetation am RHB Hans-Böckler-Straße

Beitrag
Grüner Runder Tisch
22.11.2017

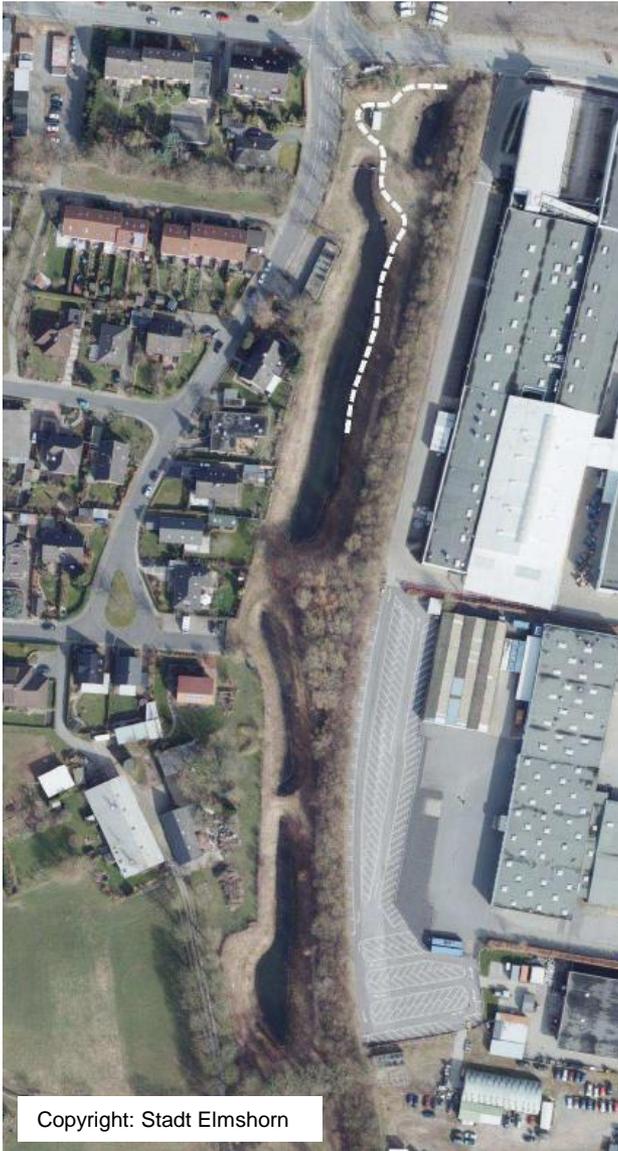
Verfasser:
Michael Schöne
Mitglied Grüner Runder Tisch





Copyright : Stadt Elmshorn





Copyright: Stadt Elmshorn



Copyright : Stadt Elmshorn

- Konzentration auf die nördliche Hälfte
- Schwerpunkt Gras- und Krautvegetation abseits der Becken

Kurzeinschätzung

- Rückhaltebecken besitzt einen sehr schmalen Röhricht- bzw. Uferstaudensaum, v. a. aus Schilf und Rauhaarigem Weidenröschen
- am Grundstücksrand wächst ein schmaler Strauch- und Baumstreifen
- Böschungen und ebene Flächen von verbuschender Halb-Ruderalvegetation geprägt
- aus Ansaat hervorgegangen
- Trockenheitszeiger und relativ viel Hasenklees in den häufiger befahrenen Bereichen
- ansonsten prägen Hornklees und Johanniskraut den Bestand, durchsetzt mit Klappertopf (!), Knautgras, Vogelwicke, Glatthafer und Rohrschwengel
- Verbuschung mit etwa 1 m hohen Gehölzen (v. a. Schlehe u. Hartriegel) schreitet deutlich voran.
- Wert der Fläche besteht v. a. in seinem Arten- und Blütenreichtum sowie seiner Ungestörtheit
- Insbesondere Schmetterlinge und andere Insekten finden hier einen Lebensraum
- Der Hauhechel-Bläuling und (vermutlich) der Kleine Feuerfalter wurden zurzeit der Bestandsaufnahme gesehen
- Um die Verbuschung der Fläche zu verhindern, wird empfohlen sie etwa alle 2 Jahre zu mähen. Dabei sollte das Mähgut abgeräumt werden

Gattungsname	Artname	Deutscher Name	Menge*	Rote Liste S.-H. (Dez. 2005)
Achillea	millefolium agg.	Gemeine Schafgarbe	z	-
Aegopodium	podagraria	Giersch	w	-
Agrostis	stolonifera agg.	Flechtstraußgras	z	-
Arrhenatherum	elatius	Glatthafer	z	-
Artemisia	vulgaris	Gemeiner Beifuß	z	-
Calamagrostis	epigejos	Landreitgras	w	-
Calystegia	sepium agg.	Zaunwinde	w	-
Cirsium	arvense	Ackerkratzdistel	z	-
Cirsium	vulgare	Lanzettkratzdistel	w	-
Cornus	sericea cf.	Weißer Hartriegel	z	D
Crataegus	monogyna agg.	Eingrifflicher Weißdorn	w	-
Dactylis	glomerata agg.	Wiesenknaulgras	h	-
Elymus	repens	Gemeine Quecke	z	-
Epilobium	hirsutum	Rauhaariges Weidenröschen	w	-
Epipactis	helleborine helleborine	Breitblättrige Stendelwurz	Einzelex.	-
Equisetum	arvense	Ackerschachtelhalm	w	-
Festuca	arundinacea ssp. arundinacea cf.	Rohrschwengel	z	-
Festuca	rubra agg.	Rotschwengel	z	-
Fraxinus	excelsior	Esche	w	-
Heracleum	sphondylium	Wiesenbärenklau	w	-
Hypericum	perforatum	Tüpfeljohanniskraut	h	-
Iris	pseudacorus	Sumpfschwertlilie	w	-
Lathyrus	pratensis	Wiesenplatterbse	w	-
Lotus	corniculatus corniculatus	Gemeiner Hornklee	h	V
Lythrum	salicaria	Blutweiderich	w	-
Medicago	lupulina	Hopfenluzerne	w	-
Melilotus	officinalis	Echter Steinklee	w	-
Oenothera	biennis agg.	Gemeine Nachtkerze	w	-
Phleum	pratense agg.	Wiesenlieschgras	w	-
Phragmites	australis	Schilf	w	-
Plantago	lanceolata	Spitzwegerich	z	-
Potentilla	anserina	Gänsefingerkraut	w	-
Prunus	spinosa	Schlehe	z	-
Quercus	robur	Stieleiche	w	-
Ranunculus	acris agg.	Scharfer Hahnenfuß	w	-
Rhinanthus	angustifolius	Großer Klappertopf	h	3
Rosa	spec.	Rose	w	-
Rubus	fruticosus agg.	Echte Brombeere	z	-
Rumex	acetosa	Wiesensauerampfer	w	-
Rumex	crispus	Krauser Ampfer	w	-

Gattungsname	Artname	Deutscher Name	Menge*	Rote Liste S.-H. (Dez. 2005)
Salix	alba	Silberweide	w	-
Senecio	jacobaea	Jacobs Greiskraut	w	-
Solidago	canadensis	Kanadische Goldrute	z	-
Tanacetum	vulgare	Rainfarn	w	-
Taraxacum	sect. Ruderalia	Löwenzahn	w	-
Tragopogon	pratensis pratensis	Echter Wiesenbocksbart	w	-
Trifolium	arvense	Hasenklee	w	-
Trifolium	campestre	Feldklee	w	V
Trifolium	dubium	Kleiner Klee	w	-
Trifolium	hybridum cf.	Schwedenklee	w	-
Trifolium	pratense	Rotklee	z	-
Vicia	cracca cracca	Vogelwicke	h	-
Vicia	hirsuta	Rauhaarwicke	z	-
Vicia	sepium	Zaunwicke	w	-

- Artenliste mit 54 Arten
- auch einzelne Arten des Uferstreifens
- 1 Art, die nach der Roten Liste „gefährdet“ ist (RL 3)
- 2 Arten, die auf der Vorwarnliste genannt werden (RL V)
- 1 Art, deren Datenlage für eine Gefährdungseinstufung mangelhaft ist (RL D); Bestimmung der Art jedoch unsicher



Breitblättrige Stendelwurz (*Epipactis helleborine*)

Fotos: Michael Schöne



Von böhringer friedrich - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.5,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4739686>

Großer Klappertopf (*Rhinantus angustifolius*)



www.pixabay.de

Gemeiner Hornklee (*Lotus corniculatus*)



Feld-Klee (*Trifolium campestre*)

Von Bernd Haynold - selbst fotografiert -
own picture, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2850799>



Fazit

- Rückhaltebecken können Lebensräume bieten, die in der freien Landschaft kaum noch vorkommen
- Sie können als Trittstein-Biotop einen Beitrag zum Artenschutz leisten
- Dies bedarf einer extensiven Pflege (gelegentliche Mahd mit Abräumen des Mähgutes, nicht häufiger als 2 x pro Jahr, keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel)
- Bereits bei der Anlage eines Rückhaltebeckens können die Grundlagen gelegt werden (nährstoffarmes Substrat, Verwendung von regionalem Saatgut, Mahdgutübertragung von geeigneten Spenderflächen in der Region)